

Montage

In den Jahren 1991 und 1992 gab die Medienwerkstatt Wien eine Zeitschrift mit dem programmatischen Titel *Montage* heraus. In der ersten Nummer habe ich einen kurzen Essay über den Zusammenhang von Videomontage und konkreter Poesie veröffentlicht. Ihm vorangestellt war folgendes Gedicht von Jochen Lobe mit dem Titel „Entwicklungen eines didaktischen Hühnchens“.

Gefunden habe ich dieses Gedicht in dem Reclam-Bändchen „Deutsche Unsinnspoesie“.(1) Die einzelnen Silben waren auf ganz spezielle Weise auf dem Blatt angeordnet, was ich Ihnen gerne zeigen möchte.

in
out
dis
 put
 put
 put

Mir hat diese Anordnung nach längerer Betrachtung eine bestimmte Bewegung nahegelegt, nämlich die zu:

in put
out put
dis put

Auf dem Papier und in meinem Kopf sind diese Silben quasi zueinander verrutscht und diese Verrutschung hätte unendlich weitergehen können. Zeile für Zeile, Absatz für Absatz.

Ein ähnliches Prinzip findet sich auch bei Thomas Renoldners Installation Wir sehen hier nicht einfach drei Videos. Wie bei einem einarmigen Banditen werden die Teile der Installation in jedem Moment neu kombiniert. Dazu kommt noch eine ausstellungszeit-lange Vertonung, die durch die Auswahl des Soundtracks durch die Besucher komponiert wird.

Was beim Gedicht eine Verrutschung auf dem Blatt Papier ist, ist bei dieser Audiovision die Verutschung in der Zeit. In jedem Fall entsteht eine Bewegung, die eine entscheidende Veränderung hervorruft. VERrutschung, VERtonung, VERänderung.

Die Vorsilbe VER

Wiktionary teilt uns mit:

Rund 95 % der deutschen Verben mit nichttrennbarem Präfix fangen mit einer der Vorsilben ver-, be-, ent- oder er- an.

Fast die Hälfte aller Verben, die eine Vorsilbe haben, haben die Vorsilbe „ver-“, gleich danach kommt bei einem Viertel der Verben „be-“ als Präfix.

Bedeutungen:

[1] eine Vorsilbe, die das betreffende Wort als negativ oder schwierig markiert

[2] eine Vorsilbe, die die Bewegung eines Objekts markiert

[3] eine Vorsilbe, die bestimmt, dass eine Sache mit etwas versehen wird

[4] eine Vorsilbe, die Veränderung bis hin zur Zerstörung beschreibt

[5] eine Vorsilbe, die Fehlverhalten beschreibt

[6] eine Vorsilbe, die bestimmt, dass eine starke, schwer rückgängig zu machende Änderung auf den körperlichen oder seelischen Zustand von jemandem oder etwas einen starken Einfluss ausübt

[7] eine Vorsilbe, die bei vielen Verben zu keiner besonderen Bedeutung führt

Sie sehen, die Vorsilbe VER sagt sehr viel über die Arbeit Thomas Renoldners aus, obwohl sie es selbst gar nicht bemerkt.

Was ist audiovisueller Humor?

Wenn man nicht weiß, wie einem geschieht, obwohl man es genau sieht und hört?

Wenn Unsinnspoesie einen vergessen lässt, in welchem Film man sich befindet?

Wenn man etwas Anderes versteht, als man zu verstehen glaubt?

Wenn man etwas versteht, aber etwas Anderes glaubt?

Auch ich bleibe von der der verzwickten Lage der Bilder und Töne nicht unberührt.

Ich träume unmögliche Kurzgeschichten wie: Ein Mann ist in eine Blechdose gefallen, von oben bekommt er durch einen offenen Deckel Nahrung, von unten werden die Fäkalien abgesaugt. Er steckt übrigens kopfüber in der Dose.

Ich empfehle Ihnen, die Installation eine gewisse Zeit lang zu betrachten und den Soundtrack exzessiv zu wechseln.

Ich empfehle Ihnen, das Plakat zu entfalten und die ausführlichen Texte zu den drei Arbeiten darauf zu studieren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend und danke für die Aufmerksamkeit.

Gerda Lampalzer

(1) Deutsche Unsinnspoesie, Hrsg: Klaus Peter Dencker, Reclam Stuttgart 1978